



Sportentwicklungsplan des Landes Schleswig-Holstein 2020 Konsequenzen für den SHLV

(Stand: 2026 - Fortschreibung der Fassung 2023)

Vorbemerkungen

Der SHLV ist die Vereinigung aller Leichtathletiktreibenden Vereine in Schleswig-Holstein. Der Verband gliedert sich in 15 rechtlich unselbständige Kreisverbände (KLV).

Mitgliederstand zum 01.01.2026

- ⇒ 271 Vereine mit
- ⇒ 14.048 Mitgliedern

Im Folgenden werden

- ⇒ das Ziel,
- ⇒ die zur Zielerreichung zu erledigenden Aufgaben und
- ⇒ die aktuell dafür zur Verfügung stehenden Rahmenbedingungen

dargestellt.

Danach wird dargestellt, welche Rahmenbedingungen notwendig sind um die Aufgaben qualitativ, quantitativ und vor allem nachhaltig erledigen zu können. Damit verbunden die Darstellung des notwendigen Finanzbedarfs.

Ziel

Ziel des SHLV ist gem. § 1 der Satzung die Pflege und Förderung der Leichtathletik als Leistungs-, Breiten und Freizeitsport.

Aufgaben

Die zur Zielerreichung zu erledigenden Aufgaben ergeben sich aus § 2 der Satzung i. V. m. den §§ 4-14 der Verwaltungsordnung (VwO) und sind im Wesentlichen:

- Verbandsführung und Repräsentation des Verbandes (§§ 4-8 VwO)
- Öffentlichkeitsarbeit und Statistik der Wettkämpfe, Bestenlisten und Rekorde (§ 9 VwO)
- Breitensport, zu dem auch die Laufveranstaltungen, Lauf- und Walkingtreffs gehören (§ 10 VwO)
- Jugendarbeit (§ 11 VwO i.V.m. der Jugendordnung)
- Leistungssport (§ 12 VwO) insb. mit
 - der ständigen Fortschreibung des Leistungssportförderkonzeptes
 - die Benennung und Betreuung der Kaderathleten (5 Blöcke -Sprint, Sprung, Lauf, Wurf und Mehrkampf- mit insgesamt 24 Disziplinen (je m + w) und rd. 60 Kaderathleten und 30 Nachwuchs-Kaderathleten)



- Wettkampf- und Kampfrichterwesen (§ 13 VwO) mit insb.
 - Terminierung, Vorbereitung und Durchführung von 25 Landesmeisterschaften und 50 Kreismeisterschaften
 - Einsatz der Kampfrichter/innen (pro LM werden je nach Anzahl der Disziplinen rd. 20-50 Kampfrichter/innen benötigt, entspricht ca. 7.500 Kampfrichtereinsatzstunden/Jahr
 - Erteilung von Startberechtigungen (derzeit ca. 2500)
 - Aus- und Fortbildung der Kampfrichter/innen (insg. ca. 340 Kampfrichter im Pool)
- Aus- und Weiterbildung (§ 14 VwO); insb.
 - Terminierung, Vorbereitung und Durchführung der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für C- und B-Trainern sowie Breitensportzertifikate (Anzahl der bestehenden Lizenzen/Zertifikate: ca. 600)

Dazu kommen aus dem SEP des Landes SH zusätzlichen Anforderungen / Aufgaben; z.B.

- E 22 Einsatz von Dozent*innen in der Sportlehrerausbildung
- E 36 Mitarbeit in Kreistagen (insb. durch die KLV'e)
- E 45 Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Landesfachverbänden
+ Diskussion über eine Veränderung der bisherigen Strukturen der Fachverbände
- E 47 Verstärkung der Vereinsberatung (möglichst mit hauptamtlichen Stellen)
- E 48 bessere Beratung der Vereine im fachlichen Bereich
- E 50/51 Digitalisierung konsequent einsetzen
- E 52-54 neue Formen der Mitarbeit entwickeln
- E 86-88 Aufbau Netzwerk für die Talentsichtung und -förderung
- E 90-92 zeitgemäßes System von Landesstützpunkten entwickeln
- E 95-97 Athlet*innen auch außersportlich begleiten
- E 101 Individuelle Förderung von Top-Athlet*innen

Rahmenbedingungen

Aktuell stehen folgende Rahmenbedingungen zur Verfügung (Personal, Finanzen, Sportstätten)

Personal

Hauptamtlich Mitarbeitende

2 Stellen für die Geschäftsstelle

2 Trainerstellen (leitende Landestrainerin, Nachwuchslandestrainer)

Ehrenamtlich Mitarbeitende

7 Landestrainer, 6 Stützpunktrainer

7 Mitarbeitende im Referat Öffentlichkeitsarbeit

4 Mitarbeitende im Referat Breitensport / Mitgliederwesen

8 Mitarbeitende im Referat Jugend

5 Mitarbeitende im Referat Leistungssport

5 + ca. 50 Kampfrichter/innen Mitarbeitende im Referat Wettkampf- u. Kampfrichterwesen

1 Mitarbeitende im Referat Ausbildung



Finanzen (lt. HPL 2026)

Erträge	555.300 €
davon	
<input type="checkbox"/> Zuschüsse	311.700 €
<input type="checkbox"/> Beiträge / Spenden	45.000 €
<input type="checkbox"/> Gebühren / Teilnehmergebühren	116.000 €
<input type="checkbox"/> Verkäufe / Sponsoring	74.600 €
<input type="checkbox"/> Sonstiges	8.000 €

45.000 € Mitgliedsbeiträge (entspricht 3 € / Mitglied und Jahr) davon gehen 14.000 € an die KLV'e => es verbleiben pro Mitglied 2,04 € beim SHLV

Aufwendungen	581.300 €
davon	
<input type="checkbox"/> Vorstand/Geschäftsstelle	200.700 €
<input type="checkbox"/> Leistungssport	224.700 €
<input type="checkbox"/> Breitensport	48.300 €
<input type="checkbox"/> Wettkampf-/Kampfrichterwesen	44.700 €
<input type="checkbox"/> Aus- und Fortbildung	16.600 €
<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit	4.800 €
<input type="checkbox"/> Jugend	41.500 €

Sportstätten

In Schleswig-Holstein gibt es **5 Leichtathletikanlagen**, die für Einzel- / Mehrkampf-Landesmeisterschaften geeignet sind, davon vier mit einer Tribüne. Eine Anlage ist jedoch sanierungsbedürftig. Weitere kleinere Anlagen in ganz Schleswig-Holstein sind für weitere Landesmeisterschaften nutzbar. Auch in den KLV sind jeweils Sportstätten für Kreis Meisterschaften nutzbar.

In SH gibt es 4 Hallen, in denen mit Spikes trainiert werden kann, jedoch werden diese auch von anderen Sportarten genutzt. Im SBZ Malente gibt es 3x pro Woche landesoffenes Training.

Festzuhalten bleibt, dass im Verbandsgebiet

-kein Stadion vorhanden ist, in dem Deutsche Meisterschaften der Aktiven ausgerichtet werden kann.

-nur ein Stadion vorhanden ist, in dem andere Deutsche Meisterschaften (z.B. Jugend/U23, Masters, Mehrkampf u.ä.) ausgerichtet werden können.

-es keine Halle mit einer 200m-Rundbahn gibt und somit keine Möglichkeit der Ausrichtung von Hallenmeisterschaften.

Mit dem Hamburger Leichtathletikverband gibt es deshalb eine Kooperation zur Durchführung gemeinsamer Landesmeisterschaften in der Halle und im Freien



Fazit

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen können die satzungsgemäßen Aufgaben nicht in der Fülle und Qualität, wie es sich die Mitglieder wünschen und wie es für die Heranführung von Nachwuchssportlern an den Leistungssport notwendig wäre, erfüllt werden. Der Status Quo kann, wenn überhaupt, nur erhalten werden.

Ausblick

Um die satzungsgemäßen Aufgaben zukunftsorientiert erledigen zu können, werden nach unserer Auffassung benötigt:

Personal

Hauptamtlich Mitarbeitende

für die **Geschäftsstelle 8** Stellen und zwar

- 1 für die **Öffentlichkeitsarbeit** (Homepagepflege, Social Media, Newslettererstellung, Kommunikation mit den Vereinen)
- 1 für den **Breitensport** (Konzeptentwicklung und Organisation von Breitensport-Aus- und Fortbildungen, Qualifizierungsmaßnahmen sowie Erarbeitung neuer Angebote für alle Lebenswelten (Schule, Kita, Beruf usw.), Sportentwicklung: Integration/Inklusion, Prävention/Gesundheitssport, Ansprechstelle für Vereine, Politik/Kommune)
- 1 für die **Jugendarbeit** (Entwicklung, Koordinierung und Organisation von Angeboten für die Jugendarbeit)
- 1 für den **Leistungssport** (Koordinierung und Organisation aller Angebote des Leistungssport: Training, Wettkampf, Medizin, Verwaltung, Schnittstelle zum Wettkampfwesen, B-Trainer)
- 1 **Wettkampf- und Kampfrichterwesen** (Aus- und Fortbildung der Kampfrichter, Wettkampf- und Terminplanung, Sportstättenplanung)
- 1 **Ausbildung / Lehre** (Lehrreferent: Planung, Organisation und Konzeption der Aus- und Fortbildung, C-Trainer, Terminplanung usw. Verbindung zur Uni/Hochschule)
- 2 wie bisher (Geschäftsführung, Sachbearbeitung insbesondere für **Verwaltung**, Koordination, Finanzen, Personal, Startpassverwaltung ...)

Trainer/innen

- 8 Stellen (Ltd. Landestrainer, LT Talentsuche, LT Talentförderung, je 1 LT Sprint, Sprung, Lauf, Mehrkampf, Wurf).

Hierfür sind zudem Sachkosten und Räumlichkeiten vorzuhalten



Zudem sind für alle Bereiche **Honorarkräfte/Referenten** für die Umsetzung einzusetzen.

Ehrenamtlich Mitarbeitenden (werden weiterhin benötigt)

- 9 Präsidium
- Mind. 11 Landestrainer (Sprint, Langsprint, Hürden, Lauf, Weit/Drei, Hoch, Stab, Kugel/Diskus, Speer, Mehrkampf m + w)
- Ca. 12 Stützpunkttrainer (4 Stützpunkte je 3 Trainer: z.B. Nachwuchs + 2 Disziplintrainer je nach Kaderathleten)
- 10 Mitarbeitende im Referat Öffentlichkeitsarbeit (Koordination, 3 Statistiker, 1 Homepage, 4 Instagram je 1 Nord/Ost/Süd/West, Marketing/Veranstaltungen)
- 11 Mitarbeitende im Referat Breitensport / Mitgliederwesen / Sportentwicklung (Treffs: Lauf, Walking, Nordic-Walking / Schule+Verein / 5 Referenten / Straßenlaufbeauftragter, Aktionstage usw.)
- Min. 10 Mitarbeitende im Referat Jugend (je Referat 1 Pers., Freizeiten, Schule-Verein, Kinder-LA usw.)
- 4 Mitarbeitende im Referat Leistungssport (Sprecher Vereine, 2 Aktivensprecher, Koord. Talentförderung)
- 8 + ca. 100 Pool Kampfrichter/innen Mitarbeitende im Referat Wettkampf- u. Kampfrichterwesen (Kampfrichterwart, Sprecher Masters, KR-Lehrwart, Koordinatoren f. Start, EDV, Geräteprüfung, Zeitmessanlagen, Stellplatz)
- 4 Mitarbeitende im Referat Ausbildung

Finanzen

Es ergibt sich folgender laufender Finanzbedarf (grob berechnet)

Gesamt	1.922.100 €
davon	
<input type="checkbox"/> Vorstand/Geschäftsstelle	736.700 €
<input type="checkbox"/> Leistungssport	888.000 €
<input type="checkbox"/> Breitensport	68.200 €
<input type="checkbox"/> Wettkampf-/Kampfrichterwesen	74.700 €
<input type="checkbox"/> Aus- und Fortbildung	83.000 €
<input type="checkbox"/> Öffentlichkeitsarbeit	20.000 €
<input type="checkbox"/> Jugend	51.500 €

(in den Zahlen enthalten: Personal durchschn.ca. 60.000 EUR + 22% Soz.Abgaben+15% Verwaltungskosten, Trainer ca.75.000 € AG-Brutto, zusätzliche Aktionen usw.)

Mehrbedarf	Summe	1.340.800 €
------------	-------	--------------------

Sportstätten

- ⇒ Durchführung notwendiger Sanierungen von Leichtathletik-Anlagen
- ⇒ Mehr Hallenflächen mit Spikes belaufbar (Beispiel siehe Bredstedt) mindestens Kiel, Lübeck, Flensburg, Neumünster, Rendsburg, Elmshorn)
- ⇒ Je Kreis mindestens eine Anlage, die LM geeignet ist.
- ⇒ Ausbau Buniamshof als DM-taugliches Stadion mit Nebenplätzen
- ⇒ Kostenfreie Nutzung aller Hallen und Sportplätze
- ⇒ Veranstaltungshalle mit entsprechender Größe für Rundbahn, um Deutsche Hallen-Meisterschaften durchzuführen.
- ⇒ Regelmäßige Pflege der Anlagen, rechtzeitiges renovieren der Anlagen
- ⇒ Sportinternat
- ⇒ Beteiligung vor Neubau bzw. Sanierungen von Sportstätten (betrifft den gesamten Sport)



Umsetzung

Umsetzung der Anforderungen aus dem Sportentwicklungsplan:

E 22 Einsatz von Dozent*innen in der Sportlehrerausbildung

- Zuständig: Referat Aus-und Fortbildung; eine Person muss koordinierend und konzeptionell arbeiten und ehrenamtliche Personen bzw. Honorarmitarbeiter führen, unterstützen und anleiten.
- Verbindungen zur Uni/FH herstellen und pflegen
- Personen finden und qualifizieren (z.B. B-Trainer)
- Konzepterstellung Umsetzung Curriculum
- Terminplanung und Organisation von Aus-und Fortbildungen dezentral und zentral.
- Digitalisierung der Aus-und Fortbildungen

E 36 Mitarbeit in Kreistagen (insb. durch die KLV'e)

- Zuständig: geschäftsführendes Präsidium und Geschäftsstelle.
- Alle Funktionäre und Mitarbeiter müssen sprechfähig sein und über die Aufgaben, Ziele und der Umsetzung im Verband darstellen können.
- Konzeptentwicklung zur Fortbildung der KLV-Vorsitzenden und der Mitarbeiter. Zuarbeit aus allen Referaten.
- Netzwerkerstellung: zu allen politischen Themen Ansprechpartner finden (Infrastruktur, Soziales, Finanzen, Wirtschaft, Bildung, Sport...)

E 45 Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Landesfachverbänden

- + Diskussion über eine Veränderung der bisherigen Strukturen der Fachverbände
- Zuständig: gesamtes Präsidium und Geschäftsstelle
- alle Referate müssen sich mit den entsprechenden Partnern anderer Verbände austauschen; Gemeinsamkeiten erkennen; Kooperationen eingehen
- LSV sollte koordinierend tätig werden
- Synergien nutzen - Bsp: Athletiktraining benötigt jede Sportart; bessere Auslastung von Sport-Infrastruktur (Halle, Sportplätze) und Trainern/Übungsleitern
- Nicht jeder Verein/Verband muss alles für alle Altersgruppen anbieten. Breitensport ist übergreifend und eventuell komplett vom LSV zu bearbeiten.
- Vereinsübergreifende Gruppen gerade im Altersbereich bis ca. 12 Jahre sind anzudenken. Kinder/Jugendliche sollen alle Sportarten kennenlernen, um sich nicht zu früh zu spezialisieren.
- Allerdings hat die Leichtathletik als Grundsportart eine Sonderrolle, da jede Sportart Laufen, Springen und Werfen beinhaltet! (Analog auch Turnen)
- Da es immer problematischer wird, ehrenamtlich Tätige zu gewinnen, können diese besser allgemein arbeiten, so dass kein Wettkampf um die Ehrenamtlichen sattfindet.
- Die Fachverbände sollten sich in erster Linie für den Wettkampfsport und Leistungssport konzentrieren



E 47 Verstärkung der Vereinsberatung (möglichst mit hauptamtlichen Stellen)

- Zuständig: LSV, KSV, SHLV-Geschäftsstelle
- LSV koordiniert die Beratung und stellt Informationen für alle Verbände und Vereine zusammen. Fachverbände sollen nur spezifische Fragen beantworten, da es sonst Doppelstrukturen gibt (s.E48).
- S.o. E45: vereinsübergreifende Gruppen, gemeinsame Nutzung Sportstätten, gemeinsame Beschäftigung von Trainern, Honorarkräften

E 48 bessere Beratung der Vereine im fachlichen Bereich

- Zuständig: SHLV-Geschäftsstelle, einzelne Referate
- Digitalisierung der Angebote, Informationen
- Qualifizierung für alle Lebenswelten (Kita, Schule, Beruf usw.), Prävention, Integration, Inklusion
- Spezifische, altersgerechte Angebote für z.B. Jugend, Erwachsene, Senioren, Gesundheitssport, Leistungssport usw.
- Netzwerkbildung: Anlaufstellen für einzelne Bereiche schaffen: z.B. Sportmedizin, Ernährung, Trainingsfragen, Soziales

E 50/51 Digitalisierung konsequent einsetzen

- Zuständig: gesamtes Präsidium und Geschäftsstelle
- Alle Referate müssen Strukturen anpassen und ergänzen, z.B.:
 - Online-Lehre, Blended-Learning, E-Learning
 - Newsletter, Social-Media, App-Nutzung
 - Regelmäßige Kommunikation mit Ehrenamtlern oder Sportlern über Videokonferenzen, Chat-Gruppen u.a.
 - Online-Meldungen, Startpassverwaltung usw.
 - Gemeinsame Dateinutzung , z.B. Dropbox
- Personal muss geschult werden

E 52-54 neue Formen der Mitarbeit entwickeln

- Zuständig: gesamtes Präsidium und Geschäftsstelle
- Direkte Ansprache von Personen zur Mitarbeitergewinnung und -förderung
- Mentoring zur Förderung von bestimmten Personen
- Beispiel: Trainer-Nachwuchsoffensive
- Projektarbeiten, Aufgabenteilungen
- Einbindung ehemaliger Aktiven
- Zusammenarbeit unter Vereinen, um Aufwand zu reduzieren und bessere Auslastung der Gruppen
- Mehr Hauptamtlichkeit



E 86-88 Aufbau Netzwerk für die Talentsichtung und -förderung

- Zuständig: LSV, Leistungssport
- Durchführung verbandsübergreifender Sichtsungsmaßnahmen
- Konzepterstellung geeigneter Tests oder Sport/Spielformen
- Teilnahme an Sichtsungsmaßnahmen, Schulsportfesten zur direkten Kontaktaufnahme (Problem Datenschutz?)
- Aufbau Kooperationen Schule und Verein/Verband: Sportbetonte Klassen mit Aktiven verschiedener Sportarten für bessere Vereinbarkeit von Schule - Sport, Umsetzung mit Trainer-Lehrerstellen.
- Aufbau Kooperationen Uni/Unternehmen und Verein. Förderung der Leistungssportler ab Landeskader zur besseren Vereinbarkeit Sport und Arbeit; Duale Ausbildung; evtl. längere Studien /Ausbildungszeit ohne Nachteile, Bindung Sportler an Firmen...

E 90-92 zeitgemäßes System von Landesstützpunkten entwickeln

- Zuständig: Leistungssport
- Kooperationen mit anderen Sportarten, um Infrastruktur besser zu nutzen und auszubauen. Gemeinsames Personal für Kraft/Athletik, Turnen, Physio, Ärzte usw.
- Regional gleichmäßige Verteilung. In allen größeren Städten, Kreisen mit guter Sportinfrastruktur und Anbindung an Uni, Schulen
- Fahrtzeiten für Aktive muss gering gehalten werden, Personal muss vorhanden sein
- Fortbildung der Heimtrainer an den Stützpunkten, um diese zu entwickeln.
- Athleten zu den richtigen Trainern vermitteln. Größere Trainingsgruppen mit ähnlichen Leistungsstand

E 95-97 Athlet*innen auch außersportlich begleiten

- Zuständig: LSV, OSP, Leitender Landestrainer
- Unternehmen (Poolbildung) sind anzusprechen, Sportlern eine Duale Karriere zu ermöglichen-Ausbildung und Beruf
- Berufsberatung, Nachhilfe, Studienplatz, Wohnungssuche, Transport/PKW
- Finanzberatung, Öffentlichkeitsarbeit/Social Media, Rechtsberatung, Medizin/Physiotherapie

E 101 Individuelle Förderung von Top-Athlet*innen

- Zuständig: Leistungssport
- Individuelles Training auch außerhalb der normalen Trainingszeiten, angepasst an Schule, Uni, Beruf durch angestellte Trainer.
- Trainingslagervermittlung, Sportmedizin/Physiotherapie, mentales Training,
- Unterstützung bei spezifischen Inhalten: Kraft-, Athletiktraining, Turnen u.ä.
- S. auch Punkte E86-88, E90-92, E95-97
- Konzepterstellung: Was kann ein Athlet/Athletin vom SHLV und anderen Partnern (LSV,OSP) erwarten:
Training, Geld, Sachleistungen, außerschulische Begleitung, Unterstützung bei ? Abstufungen je nach Kader.



Ziel:

Alle Funktionäre und Verbandsmitarbeiter müssen sprechfähig sein und den Verband immer umfassend darstellen sowie unsere Forderungen begründen können.

Der Verband gliedert sich in 15 rechtlich unselbständige Kreisverbände (KLV).

Mitgliederstand zum 01.01.2026

- ⇒ 271 Vereine mit
- ⇒ 14.048 Mitgliedern

Wir sind

...ein Jugendverband,

da wir ca. 6.300 Jugendliche vertreten, was der Hälfte aller Mitglieder entspricht
da wir eigene Jugend-Wettkämpfe und Landesmeisterschaften anbieten
da wir die Einhaltung der altersgemäßen Durchführungen und Regelungen überwachen
da wir 2 Trainingsfreizeiten zu Ostern und Herbst anbieten mit 65 bzw. 80 Jugendliche
da wir Aus- und Fortbildungen für Jugendliche anbieten

...ein Mastersverband,

da wir ca. 5.800 Mitglieder über 40 Jahre haben
da wir Masterswettkampfsport anbieten
da wir zahlreiche Angebote für Masters im Bereich Breitensport, Prävention, Gesundheitssport haben

...ein Breitensportverband,

da wir ca. 12.000 Mitglieder haben, die keinen Wettkampfsport betreiben
da wir ca. 100 Laufveranstaltungen jährlich in SH koordinieren
da wir den Laufabzeichenwettbewerb der Schulen jährlich mit ca. 280 Schulen und über 50.000 Teilnehmern durchführen
da wir zahlreiche Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich Laufen, Walking, Nordic-Walking, Gesundheitssport durchführen

...ein Bildungsverband,

da wir ca. 200 C-Trainer und ca. 100 B-Trainer haben
da wir ca. 200 Breitensport-Zertifikate haben (Lauf-, Walking-, Nordic-Walking-Betreuer, -Leiter und- Instruktoeren
da wir ca. 25 Aus- und Fortbildungen jährlich durchführen, mit über 300 Teilnehmern

...ein Leistungssportverband,

da wir ca. 100 Kaderathleten von U16 bis Erwachsene fördern und weiterentwickeln
da die Kaderathleten von 10 Landes- und Stützpunkttrainern betreut werden
da wir 24 olympische Disziplinen in allen Altersklassen betreiben



da wir Bestenlisten und Statistiken für alle Disziplinen und Altersklassen führen
da wir zahlreiche Erfolge in allen Altersklassen und in allen Disziplinen vorzuweisen haben,
von Olympiasieg, Medaillen und Teilnahmen an internationalen Meisterschaften und
Wettkämpfen sowie Titel, Medaillen und unzählige Platzierungen bei Deutschen
Meisterschaften

...ein Lobbyverband,

da wir uns für die Förderung der Leichtathletik gegenüber Land, Stadt, Kommunen, Politik
und Wirtschaft einsetzen

da wir für einen manipulationsfreien Sport eintreten

da wir ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgen

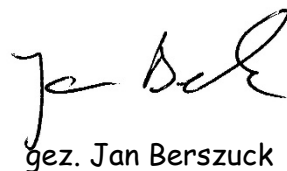
...ein Veranstaltungsverband

da wir jährlich 20 Meisterschaften für alle Altersklassen auf Landesebene und
überregionaler Ebene organisieren und durchführen

da wir ca. 100 Veranstaltungen im SH auf Vereins- und Kreisebene koordinieren

da wir ca. 400 Kampfrichter haben, die regelmäßig im Einsatz sind


gez. Hartmut Weber


gez. Jan Berszuck

Stand: 03.06.2026